

# Vor 1972

SIGRAFLEX®  
50  
1972  
2022

## Die Anfänge von SIGRAFLEX

### Entwicklung eines neuen Graphitmaterials mit einzigartigen Eigenschaften

Tatsächlich beginnt die Geschichte von SIGRAFLEX bereits vor dem Jahr 1972. Der mit dem Flug des ersten künstlichen Erdsatelliten Sputnik 1 durch die Sowjetunion 1957 eröffnete Wettlauf ins All und der zunehmende Bedarf an leichten und extrem temperaturbeständigen Materialien inspirierte auch die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei der damaligen Siemens Plania AG. Kohlenstoffbasierte Materialien schienen hierfür bestens geeignet zu sein. Man rechnete sich große Erfolgchancen aus, damit auch industrielle Anwendungen bedienen und ein neues Standbein für das Unternehmen schaffen zu können.

Anfang der 1960er Jahre wurde daher eine Fülle von Projekten in Angriff genommen, mit dem Ziel, neue so genannte Sonderwerkstoffe aus Kohlenstoff und Graphit herzustellen. Es wurden zahlreiche Materialien, die man für geeignet hielt, pyrolysiert, z. B. Fäden, Gewebe und Filze verkocht. So entstanden die neuen Produkte Kohlenstoff- und Graphitfilze, Kohlenstofffäden und -fasern, Kohlenstoffgewebe, Schaum- und Glaskohlenstoff.

Bei dem 1967 nach der Zusammenlegung der Kohlenstoffaktivitäten der Farbwerke Hoechst und Siemens Plania neu entstandenen Unternehmen SIGRI ELEKTROGRAPHIT weckte auch ein anderer Graphitwerkstoff das Interesse der Forscher: flexibler Graphit. Federführend in der Produktentwicklung war hier u. a. Gernot Hochegger tätig.



Das ZDF filmt auf dem SIGRI Stand bei der Hannover Messe 1969.

So entstand neben einer ganzen Reihe an neuen Produkten auch SIGRAFLEX flexible Graphitfolie.

1969 stellte SIGRI ELEKTROGRAPHIT alle neu entwickelten Sonderwerkstoffe bei der Hannover Messe erstmals einem breiteren Publikum vor. Insbesondere die Wirkung eines Fernsehbeitrags im ZDF, in dem die Produkte präsentiert wurden, übertraf alle Erwartungen und generierte großes Interesse an den neuen Werkstoffen und einen riesigen Besucherandrang auf der Messe. Zur Bearbeitung der vielen Anfragen wurde sogar eine neue Vertriebsorganisation mit dem Namen "SOKO" gegründet, mit dem Ziel, den Verkaufstart der neuen Produkte voranzutreiben und das wirtschaftliche Potenzial auszuloten.